

Prof. Dr. Torsten Mattern

Universität Trier, Fach Klassische Archäologie
Universitätsring 15
54296 Trier
(0651/2012429)
mattern@uni-trier.de

Wissenschaftlicher Werdegang

1988-1997	Studium der Klassischen Archäologie, Alten Geschichte und Mittleren Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
1990-1992	Studentischer Volontär am Westfälischen Museum für Archäologie, Referat für Provinzialrömische Archäologie
1992-1994	Absolvierung des Studienbegleitprogramms "Wissenschaft und Praxis" (WuP!) der Westfälischen Wilhelms-Universität
1997	Promotion mit der Dissertation "Gesims und Ornament. Zur stadtrömischen Architektur von der Republik bis Septimius Severus"
1997-1998	Wissenschaftlicher Volontär am Westfälischen Museum für Archäologie, Referat für Provinzialrömische Archäologie (Münster)
1998-2004	Assistent (C1) am Archäologischen Seminar der Philipps-Universität Marburg
2004	Habilitation am Fachbereich 06 der Philipps-Universität Marburg zum Thema "Naiskoi. Das Herakleion von Kleonai im Kontext hellenistischer Tempelarchitektur", Ernennung zum Privatdozenten
2004	Vertretung der Hochschuldozentur am Seminar für Klassische Archäologie der Philipps-Universität Marburg.
2004-2007	Hochschuldozent (C2) für Klassische Archäologie an der Philipps-Universität Marburg
2007-2009	Akademischer Rat im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit am Seminar für Klassische Archäologie
2009	Außerplanmäßiger Professor an der Philipps-Universität Marburg
seit 10/2009	Univ.-Professor (W3) für Klassische Archäologie an der Universität Trier

Akademische Selbstverwaltung

seit 2009	Geschäftsführer des Fachs Klassische Archäologie der Univ. Trier
2011-2015	Geschäftsführer des Zentrums für Altertumswissenschaften der Universität Trier (ZAT)
seit 2012	Mitglied des Senats der Universität Trier
2012-2017	Prodekan des Fachbereichs III der Universität Trier
2017-2022	Dekan des Fachbereichs III der Universität Trier
seit 2022	Vizepräsident für Forschung und Infrastruktur der Universität Trier

Mitgliedschaften

Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Archäologieparks Belginum, Mitglied der wiss. Beiräte der Ausstellungen "Nero" (Trier 2016), „vorZeiten“ (Mainz 2017), „Untergang des Römischen Reichs“ (Trier 2022), Mitglied der wiss. Beiräte der Projekt „Archäologisches Stadtkataster Trier“, „Finding Old Sikyon“ des Dänischen Archäologischen Instituts, Member of the Editorial Board „Papers and Monographs of the Finnish Institute at Athens“

Korrespondierendes Mitglied des DAI

Mitglied der Koldewey-Gesellschaft

Mitglied in der Archäologischen Trier Kommission der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Projekte (Auswahl)

1998 – 2003	Mitarbeit am <i>Megalopolis</i> -Projekt (Leitung H. Lauter)
2000 - 2018	<i>Kleonai</i> : Ausgrabungs- und Survey-Kampagnen in Stadt und Umland (in Synergasie mit LZ'EPKA Korinth und DAI Athen, Förderung: DFG, Gerda Henkel-Stiftung)
2005 - 2006	Athen, <i>Kerameikos</i> : Aufarbeitung des Südhügelheiligtums (Förderung: Gerda-Henkel-Stiftung)
2007, 2011-12	<i>Theisoa</i> : Aufnahme von Baugliedern und Vermessung des Stadtareals (mit Niederländischem Institut Athen) (Förderung: DFG)
2009-2012	Aufarbeitung und Publikation des Gräberfeldes von <i>Haltern</i> (Leitung T. Mattern, Durchführung Dr. S. Berke Förderung: DFG)
2011	<i>Kenchreai</i> : Aufarbeitung des Gräberfeldes „Kokkina Kivouria“ (Förderung: Thyssen-Stiftung)
2012 - 2016	<i>Pheneos</i> : Aufarbeitung des Asklepios-Heiligtums (mit LZ'EPKA, Förderung: DFG)
seit 2017	„ARmob – Antike Realität mobil erleben“
seit 2019	Das Heiligtum der Artemis Lykoatis. Aufarbeitung der Architektur (Einladung des Finnischen Instituts Athen)